

	<p>Objekt: Ohne Titel (Priesteropfer in römischer Architektur)</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann-gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Grafik von der Renaissance bis zu Klassizismus und Romantik</p> <p>Inventarnummer: WG-B-270</p>
--	---

Beschreibung

Dargestellt ist der Blick in eine imposante römische Kuppelarchitektur, mit Rundbögen, Tonnengewölben und korinthischen Säulen. Zwischen diesen stehen auf Postamenten Frauenstatuen. Im Kuppelraum spielt sich eine Szene ab: Ein bärtiger Priester vollzieht auf einem Rundaltar ein Brandopfer. Vor ihm beten ein Mann (stehend) und eine Frau mit Kind (sitzend). Hinter dem Priester naht ein Opferdiener. Opfer in den griechisch-römischen Kulturen wurden stets vor dem Tempel, nicht innerhalb des Kultgebäudes, vollzogen - insofern ist die Szene unreal.

Der Künstler ist unbekannt, könnte aber dem Umkreis von Pierre-Antoine Demachy (1723-1807) angehört haben. Demachy war spezialisiert auf römische Ruinen, insbesondere auf kühne perspektivische Darstellungen und optische Effekte, der sog. Trompe-l'œil-Malerei.

Schenkung Dr. Wolfgang von Wangenheim

Grunddaten

Material/Technik: Aquarell, Tusche, Bleistift
Maße: 51 x 34,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1751-1900
	wer	Pierre-Antoine Demachy (1723-1807)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1-400 n. Chr.

wer

wo

Schlagworte

- Aquarell
- Kuppelbau
- Opfer (Person)
- Priester
- Römische Kaiserzeit
- Tempel